

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
<b>A. Behandlungsverhältnis .....</b>	<b>1</b>
I. Vertragliche Grundlagen der ärztlichen Behandlung .....	1
1. Behandlungsvertrag (§ 630a BGB) .....	1
a) Vertragspartner .....	1
b) Behandlungspflicht .....	2
c) Abgrenzung zum Werkvertrag .....	3
d) Vergütungspflicht .....	3
aa) Privatpatient .....	3
(1) Ambulante Behandlung .....	3
(2) Wahlleistungen bei stationärer Behandlung .....	4
bb) Kassenpatient .....	5
(1) Ambulante Behandlung .....	6
(2) Stationäre Behandlung .....	7
cc) Eintritt eines Trägers der Sozialhilfe .....	7
(1) Ausnahme direkter Inanspruchnahme des Patienten: Wegfall der Behandlungs- bedürftigkeit .....	7
(2) Ausnahme direkter Inanspruchnahme des Patienten: Weder Krankenversicherung noch Sozialhilfeberechtigung .....	7
dd) Hinweispflicht über finanzielle Folgen der Behandlung .....	8
(1) Gesetzlich versicherter Patient .....	8
(2) Privat versicherter Patient .....	9
(3) Form .....	9
(4) Rechtsfolgen .....	9
2. Hoheitliches Handeln .....	10
II. Haftung Dritter als Honorarschuldner .....	10
1. Vertrag zugunsten Dritter .....	10
2. Schlüsselgewalt .....	10
III. Überweisung des Patienten an anderen Arzt .....	11

IV. Praxisgemeinschaft, Gemeinschaftspraxis,	
Urlaubsvertretung .....	12
1. Praxisgemeinschaft .....	12
2. Gemeinschaftspraxis .....	12
3. Urlaubsvertretung, Notfalldienst .....	12
V. Rechtliche Gestaltungsformen stationärer Behandlung .....	13
1. Grundkoordinaten .....	13
2. Totaler Krankenhausvertrag .....	14
3. Totaler Krankenhausvertrag mit Arztzusatzvertrag .....	15
4. Gespaltener Krankenhausvertrag: Belegstation .....	15
a) Trennung zwischen Vertragsleistungen von Belegarzt und Krankenhaus .....	15
b) Haftungskreis des Belegarztes .....	15
c) Haftung des Krankenhausträgers .....	16
d) Haftung für Hebamme .....	16
e) Keine Hinweispflicht über Haftungsverhältnisse .....	17
5. Inanspruchnahme des falschen Klinikträgers .....	18
6. Vertragsbeziehungen in der Krankenhausambulanz .....	18
7. Gesamtschuldnerausgleich zwischen mehreren Ärzten .....	19
VI. Wegfall des Honoraranspruchs .....	20
1. Behandlungsmisserfolg .....	20
2. Kosten einer Zweitbehandlung .....	21
VII. Vertragskündigung .....	21
1. Freie Kündigung .....	21
2. Vergütungsfolgen .....	22
a) Rückgewähr von Vorauszahlungen für nicht mehr erbrachte Dienste .....	22
b) Rückgewähr von Zahlungen bei von Dienst- verpflichtetem schuldhaft veranlasster Kündigung .....	22
VIII. Haftungsbeschränkung .....	23
1. Formularmäßiger Haftungsausschluss .....	23
2. Individueller Haftungsausschluss .....	24
3. Vergleich .....	24
4. Mitverschulden des Patienten .....	24
IX. Anspruch des Patienten auf Einblick in Krankenunterlagen .....	25
1. Reichweite des Einsichtsrechts .....	25
a) Konkrete gesundheitliche Gefährdung .....	26
b) Mögliche gesundheitliche Gefährdung .....	26
c) Stabiler Gesundheitszustand .....	26
d) Belange Dritter .....	27

2. Einsichtsrechte von Erben .....	27
3. Durchführung der Einsichtnahme .....	27
a) Ort der Einsichtnahme .....	27
b) Abschriften .....	28
X. Deliktische Haftung .....	28
XI. Anwendbares Recht bei Auslandsberührung .....	29
<b>B. Haftung aus Behandlungsfehler .....</b>	<b>31</b>
I. Haftungstatbestand .....	31
1. Strukturgleichheit zwischen PVV (§ 280 Abs. 1 BGB) und Delikt (§ 823 BGB) .....	31
2. Voraussetzungen einer Haftung wegen Behandlungsfehler .....	31
a) Begriff des Behandlungsfehlers .....	32
aa) Verstoß gegen ärztlichen Standard .....	32
bb) Beispiele .....	33
cc) Besondere Erkenntnisse .....	34
dd) Verschulden .....	35
ee) Standard anderer als ärztlicher Gesundheitsberufe .....	35
b) Beweislast für Gesundheitsverletzung und Kausalität .....	36
aa) Grundsatz .....	36
bb) Hypothetische Kausalität .....	38
c) Ausnahme: Beweislastumkehr .....	39
3. Sekundärschäden .....	39
II. Arten von Behandlungsfehlern .....	40
1. Therapiewahl .....	40
2. Diagnosefehler .....	41
a) Zurückhaltung mit Vorwurf fehlerhafter Interpretation erhobener Befunde .....	41
b) Keine Befunderhebung .....	42
c) Diagnosemitteilung .....	42
aa) Grundsatz .....	42
bb) Unrichtige Mitteilung .....	43
3. Außenseitermethode, Heilversuch .....	44
4. Arbeitsteilung .....	44
a) Horizontale Arbeitsteilung .....	44
b) Überweisung .....	45
aa) Pflichten des hinzugezogenen Arztes .....	45
(1) Eigene Abklärung .....	45
(2) Mitteilung des Verdachts .....	46

bb) Pflichten des Hausarztes nach Rücküberweisung .....	46
cc) Zuziehung eines Konsiliararztes .....	47
c) Vertikale Arbeitsteilung .....	47
5. Zeitliche Nachfolge in der Behandlung .....	48
a) Fehlender Zusammenhang .....	48
b) Grober Fehler des nachbehandelnden Arztes .....	49
6. Informationspflichten (Therapeutische Sicherheitsaufklärung) .....	49
a) Allgemeines .....	49
b) Vertraglicher Charakter .....	50
c) Hinweispflichten .....	50
aa) Dringlichkeit einer Behandlung .....	51
bb) Nachsorge .....	52
cc) Medikation .....	52
dd) Bereits unterlaufener Behandlungsfehler .....	53
(1) Ausdrückliches Auskunftsverlangen des Patienten .....	53
(2) Gesundheitsgefahr .....	54
d) Beweislast .....	54
e) Entbehrlichkeit der Informationspflicht .....	55
7. Verkehrssicherungspflicht .....	55
a) Patientensicherung .....	55
b) Organisationspflichten .....	56
8. Geburtsfehler .....	57
a) Vertraglicher Anspruch des Kindes .....	57
b) Mutterschaftsrichtlinien: Notwendigkeit einer Sonographie .....	57
c) Aufklärung über Möglichkeit einer Schnittentbindung .....	58
d) Haftung für Hebamme im Belegkrankenhaus .....	59
9. Fehlgeschlagene Sterilisation .....	60
a) Gültigkeit des Vertrages .....	60
b) Behandlungsfehler .....	60
aa) Fehlerhafter Eingriff .....	60
bb) Keine Belehrung über Versagerquote .....	61
(1) Umfang .....	61
(2) Beweislast .....	61
c) Umfang des Schadens .....	61
aa) Ansprüche der Mutter .....	61
bb) Ansprüche der Eltern .....	62
10. Fehlerhafter Schwangerschaftsabbruch .....	63
a) Früheres Recht .....	63
b) Heutiges Recht .....	63

aa) Indikationen .....	63
bb) Beratungslösung .....	64
c) Umfang des Schadens .....	64
d) Beweislast – Notwendigkeit eines Sachverständigengutachtens .....	65
11. Früherkennung einer genetischen Schädigung .....	66
a) Inhalt des Behandlungsvertrages .....	66
b) Beweislast .....	66
c) Umfang des Schadens .....	66
12. Nichterkennen einer Schwangerschaft .....	67
13. Verzug .....	68
III. Beweiserleichterungen .....	68
1. Grundsatz: Beweislast des Patienten .....	68
2. Dokumentationsfehler .....	68
a) Rechtliche Grundlagen der Dokumentations- pflicht .....	68
b) Durchführung der Dokumentation .....	69
c) Aufbewahrungsfrist .....	69
d) Umfang der Dokumentation .....	70
e) Rechtsfolge von Dokumentationsversäumnissen ....	70
aa) Indizielle Wirkung .....	71
bb) Kausalität .....	72
cc) Ablauf der Aufbewahrungsfrist .....	72
f) Bestreiten der Richtigkeit der Dokumentation .....	72
3. Grober Behandlungsfehler .....	73
a) Begriffliche Definition .....	73
aa) Beispiele .....	74
bb) Zusammenwirken mehrerer Fehler .....	75
b) Beurteilungsgrundlage: Sachverständigen- gutachten .....	76
c) Kausalitätsvermutung .....	77
d) Ausnahmsweise keine Kausalitätsvermutung .....	78
aa) Teilkausalität .....	78
bb) Gänzlich unwahrscheinliche Kausalität .....	79
cc) Mitverschulden des Patienten .....	80
e) Sekundärschäden .....	80
4. Verstoß gegen Pflicht zur Erhebung und Sicherung von Befunden .....	81
a) Voraussetzungen .....	81
b) Beispiele .....	82
c) Pflicht zur Befundsicherung .....	84
5. Voll beherrschbare Risiken .....	84
a) Verantwortungsbereich des Klinikträgers .....	85

b) Fehler aus Krankenhaussphäre .....	85
aa) Hygiene .....	85
bb) Lagerungsschäden .....	86
cc) Funktionstüchtigkeit der Geräte .....	86
dd) Pflegedienst .....	87
c) Reichweite der Beweiserleichterung .....	87
6. Anfängeroperation .....	88
7. Schadensersatzanspruch gegen Medikamentenhersteller .....	88
8. Anscheinsbeweis .....	89
<b>C. Haftung aus Aufklärungsfehler .....</b>	<b>91</b>
I. Haftungstatbestand .....	91
1. Die einzelnen Voraussetzungen .....	91
a) Unzureichende Aufklärung .....	91
b) Folge fehlerhafter Aufklärung: Rechtlich unbeachtliche Einwilligung .....	92
c) Ursächlicher Körperschaden .....	93
d) Beweislast .....	93
2. Zusammenwirken mehrerer Ärzte .....	94
II. Umfang der Aufklärung .....	94
1. Allgemeine Hinweispflichten .....	94
2. Risikoaufklärung .....	95
a) Zweck .....	95
b) Inhalt der Aufklärung .....	95
c) Medikation .....	96
d) Allgemeine Operationsrisiken .....	97
e) Reichweite der Aufklärung .....	97
3. Verlaufsaufklärung .....	98
a) Zweck .....	98
b) Misserfolgsrisiko .....	98
4. Aufklärung über Behandlungsalternativen .....	99
a) Gleichwertige Methoden .....	99
b) Unterschiedliche Chancen und Risiken .....	100
c) Bedingte (relative) Operationsindikation .....	100
5. Kosmetischer Eingriff; Blutspende .....	101
6. Entbehrlichkeit einer Aufklärung .....	102
a) Gefahr eines Behandlungsfehlers .....	102
b) Bereits erfolgte Aufklärung .....	102
c) Aufklärungsverzicht .....	103
d) Therapeutisches Privileg .....	104
e) Nachträgliche Befunde .....	105
f) Unaufschiebbarkeit .....	105

III. Zeitpunkt der Aufklärung .....	105
1. Stationäre Eingriffe .....	105
2. Ambulante Eingriffe .....	106
3. Operationserweiterung .....	107
IV. Aufklärung über Person des behandelnden Arztes .....	108
1. Totaler Krankenhausvertrag .....	108
2. Arztzusatzvertrag .....	109
V. Erteilung der Aufklärung .....	109
1. Aufklärung „im Großen und Ganzen“ .....	109
2. Keine Verharmlosung .....	110
3. Telefonische Aufklärung .....	110
4. Ausländer .....	111
5. Aufklärungspflichtiger .....	111
a) Delegation .....	111
b) Haftung des zur Aufklärung eingesetzten Arztes .....	112
VI. Aufklärungsadressat .....	113
1. Minderjährige .....	113
a) Geburt .....	113
b) Kinder .....	114
aa) Routineeingriff .....	114
bb) Eingriffe schwererer Art .....	114
cc) Gravierende Eingriffe .....	114
c) Mitwirkung des Minderjährigen .....	115
2. Heranwachsende .....	115
VII. Einwilligung des Patienten .....	116
1. Einwilligungsfähigkeit .....	116
2. Einwilligung durch Vertreter des Patienten .....	116
3. Mutmaßliche Einwilligung bei unaufschiebbaren Maßnahmen .....	117
VIII. Beweislast .....	117
1. Grundsatz .....	117
2. Beweismaß .....	118
a) Vertrauensvorschuss für Arzt .....	118
b) Aufklärungsformulare .....	119
3. Hypothetische Einwilligung .....	121
a) Prüfungsreihenfolge .....	121
b) Entscheidungskonflikt .....	122
c) Persönliche Anhörung des Patienten .....	123
d) Beweislast des Arztes .....	125
IX. Haftungsbegrenzung .....	125
1. Grundsatz: Haftung für alle Schadensfolgen .....	125
2. Ausnahme .....	126

a) Grundaufklärung .....	126
b) Leichtere Schadensfolgen .....	126
3. Sonderfall .....	127
<b>D. Verjährung .....</b>	<b>129</b>
I. Gesetzliche Konzeption .....	129
II. Bestimmung des Beginns der Verjährungsfrist	
im Einzelfall .....	130
1. Haftung wegen Behandlungsfehler .....	130
2. Aufklärungsfehler .....	131
<b>E. Verfahrensfragen .....</b>	<b>133</b>
I. Klageerhebung .....	133
1. Bestimmung des richtigen Beklagten .....	133
a) Haftungsgrundlage .....	133
b) Person des Beklagten .....	134
c) Auskunftsanspruch gegen Klinikträger hinsichtlich	
der Adresse des behandelnden Arztes .....	134
2. Substantiierungspflicht .....	135
3. Pflicht des Gerichts zur Beiziehung der	
Krankenunterlagen .....	136
4. Klageantrag .....	136
a) Schmerzensgeld .....	136
b) Feststellung .....	137
II. Beweiserhebung .....	138
1. Selbständiges Beweisverfahren .....	138
a) Zulässigkeit .....	138
b) Weiteres Verfahren .....	140
2. Zeugenbeweis .....	140
3. Parteivernehmung .....	141
a) Grundsatz .....	141
b) Vier-Augen-Gespräch .....	142
4. Sachverständigengutachten .....	142
a) Notwendigkeit der Einholung .....	142
b) Feststellung der Anknüpfungstatsachen .....	143
c) Pflicht des Gerichts zur Beiziehung von	
Krankenunterlagen .....	144
d) Pflicht das Sachverständigen zur Auswertung	
der Krankenunterlagen .....	144
e) Mündliche Anhörung des Sachverständigen .....	145
aa) Anhörung von Amts wegen .....	145
bb) Antrag auf Anhörung des Sachverständigen .....	146

cc) Protokollierung der Angaben des Sachverständigen .....	147
dd) Vorlage eines Privatgutachtens .....	147
ee) Einholung eines weiteren Gutachtens .....	149
ff) Schriftsatznachlass nach Anhörung des Sachverständigen .....	149
gg) Ablehnung des Sachverständigen wegen Befangenheit .....	150
5. Schlussgehör .....	150
6. Zurückweisung verspäteten Vorbringens .....	150
a) Grundsatz .....	151
b) Verbot der Überbeschleunigung .....	151
7. Richterliche Beweiswürdigung .....	152
III. Gerichtliche Entscheidung .....	152
1. Einzelrichter .....	152
a) Originärer Einzelrichter .....	153
b) Obligatorischer Einzelrichter .....	153
c) Rechtsmittel .....	154
2. Zulässigkeit eines Teilurteils .....	154
a) Mehrere prozessuale Ansprüche .....	154
b) Mehrere Parteien .....	155
3. Rechtskraft .....	156
IV. Berufungsverfahren .....	156
1. Berufungseinlegung .....	156
2. Berufungsbegründung .....	157
a) Grundsätzliche Anforderungen .....	157
aa) Rüge fehlerhafter Rechtsanwendung .....	157
bb) Rüge fehlerhafter Tatsachenfeststellungen .....	158
b) Mehrere tragende Erwägungen .....	158
3. Bindung an Tatsachenfeststellungen .....	159
a) Rügeobliegenheiten .....	159
b) Wegfall der Bindungswirkung .....	160
aa) Konkrete Anhaltspunkte .....	160
bb) Zweifel an der Richtigkeit der Feststellungen .....	161
c) Schmerzensgeld .....	162
4. Zulassung neuen Vorbringens .....	162
a) Neuer Sachvortrag .....	162
b) Neue rechtliche Wertung durch Berufungsgericht .....	163
c) Fehlerhafte Prozessleitung des Erstgerichts .....	164
d) Keine Nachlässigkeit .....	165
5. Zurückverweisung .....	166
6. Einzelrichtereinsatz .....	167
a) Entscheidender Einzelrichter .....	167

b) Vorbereitender Einzelrichter .....	167
7. Inhaltliche Fassung des Berufungsurteils .....	168
a) Tatbestand .....	168
b) Entscheidungsgründe .....	168
Stichwortverzeichnis .....	169